



# Elternbeirat Kita Kunterbunt



Michelle Zell, Leonie Semmler  
Sandra Lenz, Saskia Bublitz  
[Kunterbunt\\_elternbeirat@gmx.net](mailto:Kunterbunt_elternbeirat@gmx.net)

Oestrich-Winkel, 15.11.2023

Sehr geehrte Frau Nikolai-Jagiela,

wir wurden gebeten, als Elternbeirat der Kita Kunterbunt, eine Stellungnahme zu der aktuellen Trägerschafts-Fragestellung zu geben. Dem möchten wir gerne nachkommen.

Natürlich ist es nicht einfach, einen Konsens zu finden. Auch in der Elternschaft liegen unterschiedliche Sorgen und Wünsche vor. Jeder hat auch andere Anforderungen an eine Kita und da spielt der Träger eine sehr zentrale Rolle.

Hier fängt es bei der Glaubensausrichtung an. Einige Eltern haben Bedenken, wenn die Trägerschaft in kirchliche Hände übergeht, da sich teilweise bewusst gegen die kirchliche Institution entschieden wurde.

Auch gibt es nach wie vor Sorgen, was die personelle Situation betrifft, sofern die Stadt die Trägerschaft abgibt. Für die Kinder würde dies eine erneute emotionale Umorientierung bedeuten und das Team ist sehr bemüht mit den Kindern und entwickelt gerade ein schlüssiges Konzept. Von den Kindern und uns Eltern sind sie sehr geschätzt.

Ein weiterer wichtiger Punkt, sofern die Trägerschaft wechselt, ist, dass die Betreuungsmodule gleich bleiben. Wir als Eltern sind aufgrund der Jobs darauf angewiesen, dass die Zeiten gleich bleiben/verlängern und nicht z.B. aus einem 14-Uhr-Platz ein 13-Uhr-Platz wird.

Sollte die Stadt Oestrich-Winkel den Betrieb der Kita Kunterbunt behalten/übernehmen, hoffen wir, dass sie auch bereit ist, die notwendigen Mittel für eine Kita voll Wachstum bereitzustellen. An den Kindern darf nicht gespart werden und wir als Eltern möchten natürlich bestmögliche Voraussetzungen schaffen.

Nichtsdestotrotz liegt auch Hoffnung in einem Neuanfang, da gerade die anhaltende Personalknappheit und daraus resultierende verkürzte Öffnungszeiten und Bitten, die Kinder zu Hause zu betreuen, ein Ende finden müssen. Vielleicht könnte ein Trägerwechsel hier mehr bewirken und andere Mittel zur Mitarbeiterakquirierung bereitstellen.

Bethanien wird im Umfeld (z.B. in Erbach und Geisenheim) als sehr loyal beschrieben. Unserer Einschätzung nach besteht in der Elternschaft keine grundsätzliche Abneigung gegen einen neuen Träger z.B. Bethanien. Sorge ist hier vielmehr (wie schon oben angeschnitten), wie viel Platz die christliche Ausrichtung im Alltag der Kinder einnimmt. Das Konzept und Gesamtpaket an sich liest sich allerdings sehr positiv.

Auch ist mit „freier Träger“ natürlich nicht zwangsläufig Bethanien gemeint- hier gibt es also Ungewissheit, was und wer uns bei einem Trägerwechsel erwarten könnte und ob unseren



# Elternbeirat Kita Kunterbunt



Michelle Zell, Leonie Semmler  
Sandra Lenz, Saskia Bublitz

[Kunterbunt\\_elternbeirat@gmx.net](mailto:Kunterbunt_elternbeirat@gmx.net)

Anforderungen (konzeptionell, Module, Mitnahme der Mitarbeiter-Neubewerbungen?) entsprochen wird. Es birgt aber gleichzeitig auch viel Hoffnung auf einen positiven Umschwung. Denn, wie bereits erwähnt, macht die Personalknappheit den Familien zu schaffen und stellt sie immer wieder vor organisatorische Herausforderungen.

Alles in allem ist eine gute und ausreichende Betreuung unserer Kinder unser größtes Anliegen – ganz gleich welche Träger den zukünftigen Betrieb der Kita Kunterbunt übernimmt.

Wir hoffen, dass für unsere Kinder das Bestmögliche erwirkt werden kann und sind jederzeit ansprechbar.

Mit freundlichen Grüßen

Der Elternbeirat der Kita Kunterbunt